

**PRE-CONGRESS SYMPOSIUM**

Dr. Jens Schug/Zürich (CH)

Dr. Stefan König, M.Sc./Bochum

14.00–18.00 Uhr (inkl. Pause)

Zusammenfassung

Periimplantäre Gewebestabilität von der kammerhaltenden Extraktion bis zur ästhetischen Implantatprothetik (Dr. Jens Schug)

Unmittelbar nach der schonungsvollen Extraktion wird ein Hart- und Weichgewebeverlust entweder durch Sofortimplantation oder Befüllen der Extraktionsalveole mit einem geeigneten Knochenersatzmaterial im Sinne einer „Socket Preservation“ verhindert oder minimiert. Das Implantatsystem sollte eine bakteriendichte Abutmentverbindung ohne Mikrobewegungen bei Belastungen aufweisen. Die „Second Surgery“ wird vermieden oder minimalinvasiv durchgeführt. Eine ebenfalls spaltfreie, bakteriendichte Implantatprothetik ohne Zementreste verhindert langfristig eine Entzündung der periimplantären Weichgewebsmanschette.

Nahtmaterialien und ihr Einsatz in der zahnärztlichen Chirurgie:

„WAS“ und „WIE“ in Praxis und Theorie? (Dr. Stefan König, M.Sc.)

Neben einer optimalen Operationsdurchführung ist es vor allem der Wundverschluss, der maßgeblich für das gute Gelingen einer chirurgischen Leistung verantwortlich ist. Hierbei kommt der Qualität des Nahtmaterials eine umso größere Bedeutung zu, je höher die Wertigkeit des operativen Eingriffs selbst sowie die daraus abzuleitenden Anforderungen an eine problemfreie Wundheilung sind. Dies ist bei implantologischen Maßnahmen oder der rekonstruktiven Knochenchirurgie in besonderem Maße gegeben. Aber selbstverständlich profitieren auch Weisheitszahnchirurgie, Wurzelspitzenresektionen sowie alle anderen zahnärztlich-chirurgischen Eingriffe von einer hohen Qualität von Nadel und Faden sowie der geeigneten Nahttechnik.

Kursinhalt

I Theorie und praktische Übungen

Kursgebühr

Kursgebühr (Frühbucherrabatt bis 30.09.2015)

80,– € zzgl. MwSt.

Kursgebühr

90,– € zzgl. MwSt.

Tagungspauschale

35,– € zzgl. MwSt.

Bitte vermerken Sie Ihre Teilnahme auf dem Anmeldeformular.